

# NIEDERSCHRIFT

Zur öffentlichen Sitzung des Ortsbeirates Gelnhausen-Mitte am **02.05.2018 um 18.00 Uhr** im Sitzungssaal des Rathauses Gelnhausen.

## **Anwesende Personen:**

### Mitglieder des Ortsbeirates:

Prof. Dr. David Lupton	CDU
Bodo Delhey	BG
Renate Baumann	BG
Gabriele Grauel	CDU
Pia Horst	parteilos
Uwe Leinhaas	Grüne

Werner Röhm (FDP) fehlt entschuldigt  
Walter Schindler (SPD) fehlt entschuldigt  
Renate Schmidt (SPD) fehlt entschuldigt

### Sonstige Anwesende

Herr Kauder (Bauamtsleiter)  
Frau Krack (Leiterin Ordnungsamt)  
Vertreter der örtlichen Presse  
Interessierte Bürger

### Schriftführerin:

Helga Spahn

Beginn der Sitzung: **18.00 Uhr**

Ortsvorsteher Prof. Dr. Lupton begrüßt die anwesenden Personen, er stellt fest, dass die Einladung form- und fristgerecht zugegangen ist, und die Beschlussfähigkeit des Ortsbeirates gegeben ist und Einsprüche zur Tagesordnung nicht vorliegen.

Der Antrag von Frau Horst (parteilos) mit der Überschrift „Widmung: Wilhelm-Eidam-Weg“ wird als Top 8 in die Tagesordnung mit aufgenommen.

## **Top 1: Bericht aus dem Magistrat**

Herr Kauder berichtet und beschränkt sich auf Themen, die Gelnhausen Mitte betreffen.

- Der Fürstenhof kann aufgrund eines Wasserschadens momentan noch nicht genutzt werden; durch die aufgefrorene Leitung wurde alles durchnässt und muss nun erst richtig trocknen. Momentan wird das Gebäude ausgeräumt und bauliche Sanierungsmaßnahmen vorgenommen.

- Reussengasse: Für das Gebäude in der Reussengasse wurde ein Nutzungsänderungsantrag gestellt, da es auch als Verwaltungsgebäude genutzt werden soll.
- Der Bau der Toilettenanlage in der Kuhgasse geht voran und soll bald der Öffentlichkeit zugänglich sein. Der Standort, besonders für ältere Menschen und Behinderte wurde seitens einiger Mitglieder des Ortsbeirats als ungünstig bezeichnet.
- Sanierung Töpfergasse: Die Baumaßnahme wird noch mit den Anwohnern besprochen.
- Westspange und Galgenfeld: Sanierung von Westspange und Galgenfeld wurde bereits mit Anwohnern und Nutzern besprochen. Die Durchführung soll in den Sommerferien erfolgen; begonnen wird mit der Westspange; Dauer der Maßnahme: 3-4 Jahre.

## **Top 2: Sachstandsbericht: Sanierung der ehemaligen Jugendherberge**

Herr Kauder berichtet.

Das Gebäude war in einem schlechteren Zustand als erwartet. Bei den Sanierungsarbeiten wurden nicht verzahnte Decken und Wände entdeckt, beim Einbau einer Heizung wurden beispielsweise waagrechte Schlitzlöcher ringsum geklopft, die oft nur wenige Zentimeter Mauerwerk übrig gelassen haben. Sämtliche Backsteine sind sehr porös.

Das Gebäude war außerdem sehr feucht und muss nun erst richtig trocknen. Das Dach wurde komplett erneuert.

Die Nähstube und der Fundus bleiben dort, durch den Ankauf der „Lambertusgasse 4“ gibt es einen zweiten Fluchtweg (Brandschutz).

Nach dem jetzigen Stand wird die Baumaßnahme ca. 980.000,00 Euro statt der Anfangs geplanten 580.000,00 Euro kosten.

## **Top 3: Vorstellung des neuen taktilen Bronzemodells der Altstadt**

Hr. Kauder berichtet.

In Zusammenarbeit mit der Kulturstiftung wird das Projekt derzeit umgesetzt. Es wurden sehr viele Daten gesammelt, dann am 3D-Drucker eine Vorlage erstellt, wonach dann ein taktiler Bronzemodell der Altstadt der Barbarossastadt Gelnhausen gegossen wurde.

Als Besonderheit ist noch anzumerken, dass die Beschriftungen am Modell auch in Brailleschrift angebracht sind. Das Modell ist ca. 1,20 m breit und an der längsten Stelle 1,80 m.

Die Gesamtkosten in Höhe von 53.000,00 Euro werden zur Hälfte von der Kulturstiftung übernommen, die andere Hälfte übernimmt die Stadt.

Das Modell wird am Obermarkt aufgestellt und soll im Mai 2018 enthüllt werden.

## **Top 4: Antrag von Frau Grauel (CDU) auf erneute Prüfung der Verkehrssituation rund um die MK-Kliniken, vor allem Parkstraße gemäß Anlage**

Frau Grauel erläutert ihren Antrag und beschreibt dabei die verschärfte Verkehrssituation bei Schichtwechsel.

Herr Engel (Anlieger der Parkstraße) schlägt Folgendes vor: Einbahnstraßenregelung von unten in Richtung Herzbachweg und eine Spur für Rettungswagen und Notarzt in beiden Richtungen einrichten.

Herr Kauder befürwortet den Vorschlag und sagt zu, diesen an das Planungsbüro zur Einarbeitung in das Konzept weiterzugeben.

Die Ampelschaltung für Fußgänger in der Parkstraße sollte ebenfalls überprüft bzw. angepasst werden.

Die Beurteilung der aktuellen Verkehrssituation im Nahbereich der Main-Kinzig-Kliniken in Gelnhausen von Habermehl & Follmann ist als Anlage beigefügt.

**Top 5: Antrag von Fr. Grauel (CDU) auf Anbringung eines Piktogramms auf der Fahrbahn des Buchenweges, um 30er-Zone zu verdeutlichen gem. Anlage**

Frau Grauel erläutert ihren Antrag.

Frau Krack nimmt Stellung und merkt an, dass es fraglich sei, ob ein Piktogramm den erwünschten Erfolg bringt, maßgebend ist das dort aufgestellte 30er- Schild.

Sie informiert darüber, dass Messungen vorgenommen wurden; Geschwindigkeitsüberschreitungen waren nicht im Bereich des „Rasens“. Gemessen wurden z.B. Höchstgeschwindigkeiten von 47 km/h bis 52 km/h.

Es wird angeregt, ein Piktogramm nach der Zufahrt zum Parkdeck (Krankenhaus) anzubringen.

**Einstimmig** angenommen.

**Top 6 Antrag von Prof. Lupton (CDU) auf Anbringung einer einfachen Fahrradrampe an der Treppe zwischen Wilhelm-Schöffer-Str. und dem Alten Graben gem. Anlage**

Prof. Lupton erläutert den Antrag.

Der Magistrat wird gebeten zu prüfen, ob an der Treppe von der Wilhelm-Schöffer-Str. zum Alten Graben eine einfache Rampe anzubringen ist, damit Fahrräder und Kinderwagen hochgeschoben werden können.

Herr Kauder sagt zu, sich die Situation anzuschauen und zu prüfen, welche Maßnahme sinnvoll ist.

**Einstimmig** angenommen.

**Top 7 Anfrage von Prof. Lupton (CDU) über eine mögliche Freigabe der Röther Gasse und evtl. der Langgasse für Radfahrer in beiden Richtungen gem. Anlage**

Prof. Lupton stellt seinen Antrag vor.

Frau Krack erläutert die Verkehrssituation in der Röther Gasse. So lange dort Park- und Busverkehr stattfindet, ist es für Radfahrer in beide Richtungen zu fahren viel zu gefährlich.

Die Röther Gasse befindet sich im Sanierungsgebiet, im Rahmen der geplanten Maßnahmen kann dort auch eine Verkehrsberuhigung geprüft werden.

Der Ortsbeirat bittet darum, dass die Maßnahme 37 im Maßnahmen-Katalog vorgezogen wird um die Möglichkeiten der Verkehrsberuhigung zu prüfen.

**Mit 5 Ja-Stimmen und einer Enthaltung** angenommen.

**Top 8 Antrag von Frau Horst (parteilos) über die Benennung des Fußweges zwischen Kapellenweg und westlicher Biegung Godobertusweg gem. Anlage**

Frau Horst erläutert Ihren Antrag.

Der Fußweg zwischen Kapellenweg und westlicher Biegung Godobertusweg erhält den Namen **Wilhelm-Eidam-Weg**.

**Einstimmig** angenommen.

## **Top 9            Mitteilungen und Anfragen**

- Prof. Lupton spricht die Standortwahl eines öffentlichen Bücherregals (gelbe Telefonzelle) an. Der Ortsbeirat Mitte befürwortet den Eingangsbereich der Müllerwiese.  
**Einstimmig** angenommen
- Die Ampelanlage Franklinstr./Wilhelm-Schöffer-Str./Ecke Frankfurter Str. ist durchgängig in Betrieb. Frau Krack prüft, ob nachts eine Abschaltung möglich ist.
- Der Spielplatz im Mühlbachweg befindet sich in keinem guten Zustand. Hr. Kauder merkt an, dass der Betriebshof sich momentan verstärkt um die Instandhaltung der Spielplätze kümmert.
- Der Weg vom Stadtgarten zum Parkdeck ist für Behinderte sehr steil. Hr. Kauder nimmt Stellung und erklärt, dass der Weg für eine Absenkung leider zu kurz ist.
- Hr. Leinhaas regt an, dass man sich Gedanken darüber machen sollte, wie Stadtgarten, Müllerwiese etc. besser beleuchtet werden können.
- Fr. Baumann erinnert an die Pflanzung der Bäume Richtung Haitz.
- Prof. Lupton spricht Fr. Reichert an. Problem ist das frühe Rausstellen des Mülls in der Altstadt. Der Müll sollte termingerecht rausgestellt werden und nicht Tage vorher. Die Anregung kam von einer interessierten Bürgerin.

Ende der Sitzung: **19.48 Uhr**

Gelnhausen, den 14.05.2018

---

Prof. Dr. David Lupton  
(Ortsvorsteher GN-Mitte)

---

Helga Spahn  
(Schriftführerin)